

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

111 (13.5.1894) Abendzeitung

Abonnement: In Besolge abgeholt 50 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Zeitungs 20 Pfg. (Sokal-Inserate billiger)...

Badische Presse.

Auflage 14555.

28. Dezember 1893 notariell beglaubigt.

(Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruher Nr. 27.

Notendruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden, lokalen Theil Albert Herzog.

Nr. 111.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag, den 13. Mai 1894.

Telephon-Nr. 88.

10. Jahrgang.

Der Pfingstfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer der Badischen Presse am Dienstag Mittag.

Hans v. Bülow an Richard Pohl.

Richard Pohl in Baden-Baden, der mit Recht so außerordentlich geschätzte Musikschaffsteller und Freund...

In dem ersten, aus Karlsruhe vom 20. Sept. 1853 datirten Briefe, den der Verfasser noch...

Was Bülow von Karlsruhe da so wenig liebenswürdig schreibt, das hat sich ja im Laufe der Zeit längst zum Besseren gewandelt.

Von Interesse dürfte ferner folgender Erguß aus Berlin, 16. April 1855, sein:

Die angenehmste Erfahrung der Reise war der glückliche Fund edler Verlegerseelen in Breslau...

In Berlin hoffe ich mich wieder an etwas Größeres machen zu können. Das wäre dann fürs erste eine heitere Ouvertüre...

Zu Konservatorium hat der Unterricht begonnen. Es geht viel besser als man dachte.

Kullack hat das Meiste von den alten Recepten an sich gezogen und im letzten Kurzus nach Kräften gewöhnt...

Gestern habe ich im Gustav-Adolf-Vereins-Konzert einen ganz gehörigen Erfolg gehabt...

Als Bülow mit Cosima Liszt die Ehe einging, die später einen besonderen Verlauf nehmen sollte...

Seit gestern Vorderruffe geworden, von meiner bisherigen Heimatlosigkeit entbunden...

Mein Vaterland heißt Preußen. Auf, öffnet alle Schenken Des Jubels etc.

Bin übrigens in der That glücklich — wenn ich an die Möglichkeit einer anderen Heirat für mich als diese denke...

So — hab keine Minute mehr. Dir gehört mein letzter Garçonfederkiel! Du Roué!

Also in Baden? Dein morgender Kollege (im Ehestand) Berlin, 12. August 1857. Hans v. Bülow.

Unendlich leid hat's mir gethan, dich nicht mehr hier zu finden. Wir hätten prächtige Tage noch erleben können...

Robert Franz ist hier und viel gemächlicher und anständiger, als man mir ihn längst geschilbert.

Keller, Frau Herwegh (er ist verheiratet), Franz Müller passen hier und da ganz gut in den Kreis...

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 12. Mai. Tagesordnung der Strafkammer III. Mittwoch, den 16. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Karlsruhe, 12. Mai. Tagesordnung der Strafkammer I für Donnerstag den 17. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Aus Baden.

Die Novelle zum Beamtengehaltstaxtarif wurde in der gestrigen Sitzung der Kommission der zweiten Kammer...

Badische Chronik.

Eberbach, 11. Mai. Der Bürgerausschuß bewilligt 1200 M. für die Ausarbeitung mehrerer Projekte einer Neckarbrücke...

Kleinfeinbach (A. Durlach), 11. Mai. Heute Nachmittag 4 Uhr ereignete sich auf der Bahnstrecke Karlsruhe-Pforzheim...

Unter Stürmen.

Novelle von Ludwig Habicht. (50)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Nehmen Sie sich in Acht, lieber Mann! solch' aldernes Gerede verbitte ich mir! Ich hab' gerade so viel Ehre im Felde wie Sie!

Halt mir, halt! sagte Franz ganz ruhig, der seine Kaltblütigkeit noch nicht verloren und mit seinen starken Armen...

Franz verharrte einen Augenblick unschlüssig, ob er bleiben oder die Flucht ergreifen sollte?

Kohlert, Ihr seid unschuldig! brachte der Graf mit Anstrengung hervor.

Der Wilddieb beugte sich über den Verwundeten; auch sein finsterner Haß schien durch diesen plötzlichen Unfall verrannt zu sein.

Grafen in den Hals und in das Gesicht gegangen und die Verwundung konnte lebensgefährlich sein.

Franz erkannte auf der Stelle, daß hier sein Wundbalsam nicht genüge.

Mit weithin schallender Stimme rief Kohlert um Hilfe und zum Glück waren einige Waldarbeiter in nicht allzu großer Entfernung...

Ottomar hatte nach dem aufregenden Gespräch mit seinem Vater den Waffensaal ebenfalls verlassen und wollte sein Zimmer aufsuchen...

seinem Antlitze eine tiefe Niedergedrungenheit abgelesen. 'Komm' auf mein Zimmer! Die Sahnenortel, die ich für Dich bestellt, ist eben fertig.

Es lag doch etwas Rührendes in der Schwärmerei der alten Frau, die sie für ihren Enkel an den Tag legte.

Ach, Du bleibst doch meine einzige, liebe Großmama! sagte Ottomar, von einer Liebe ergriffen, die ihm in diesem Augenblicke doppelt wohlthat.

Das Gesicht der alten Gräfin strahlte vor Glück. Während sie an alle Menschen, auch an ihren Sohn, die höchsten Ansprüche machte...

Mein Ottomar! Glaubst auch gar nicht, wie glücklich ich bin, daß ich Dich wieder hab', entgegnete die alte Gräfin, war schon ganz verwirrt im Kopfe...

Liebe Großmama, das liegt ja nun Alles hinter uns! Jetzt könnten wir wieder glücklich sein!

(Fortsetzung folgt.)

Kochtopf von Söllingen dem Kinde zuriefen, bei Seite zu gehen, welches aber dem Kinde keine Folge leistete oder keine Abnung von der hernabruhenden Maschine hatte.

12. Mai. In der hiesigen Presse wird für die Errichtung einer höheren Handelsschule am hiesigen Plage Propaganda gemacht.

11. Mai. Für Abhaltung des 113er-Tages bewilligte die Stadt dem Festauschuss u. a. einen Beitrag von 1000 Mark und unentgeltliche Ueberlassung der Festhalle.

11. Mai. Gestern Vormittag 11 Uhr 15 Min. traf hier ein Mannesoffizier von Straßburg ein und nahm im Hotel „Post“ Absteigquartier.

11. Mai. Und 's isch so still und heimlich do, Men isch so rühig und so froh!

So beklamirte gestern ein Knabe bei der Hebelfeier in Hausen Hebel's Verse, die ganz zutreffend den Stimmungscharakter dieses von den Hebelreunden fern und nah alljährlich mit Sehnsucht erwarteten Festes im traulichen Dörfchen Hausen kennzeichnen.

So beklamirte gestern ein Knabe bei der Hebelfeier in Hausen Hebel's Verse, die ganz zutreffend den Stimmungscharakter dieses von den Hebelreunden fern und nah alljährlich mit Sehnsucht erwarteten Festes im traulichen Dörfchen Hausen kennzeichnen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Mai.

Schm. Mittheilungen aus der Stadtrathsitzung vom 11. Mai. Die Lokalbahnenverwaltung theilt mit, daß beabsichtigt sei, vom 16. d. M. an den Daimler'schen Motorwagen verläufweise zur Personenbeförderung zwischen Grenzstraße und Staatsbahnhof in Dienst zu stellen.

Es wird genehmigt, daß in dem Stadtpark verläufweise ein Deimler'sches Motorboot in Betrieb gesetzt wird. Die Preise für Abgabe von Kote aus dem städt. Gastwerk an Private sollen für September 1894-95 eine Veränderung nicht erfahren.

Kanal Karlsruhe-Rhein. Zur Besprechung der Frage der Erbauung eines Stichkanals vom Rhein nach Karlsruhe hält der Verein zur Wahrung der Interessen von Handel, Industrie und Gewerbe am Mittwoch den 16. ds., Abends 9 Uhr im Schrempf'schen Saal eine öffentliche Versammlung ab.

In der gestrigen Plenarsitzung der Handelskammer wurden zunächst Beschlüsse über die Erledigung einer Anzahl von Wünschen und Beschwerden gefaßt, welche der Kammer anlässlich der Einziehung von Material für den 1893er Jahresbericht unterbreitet worden sind.

Ausstellung. Im Kunstgewerbemuseum sind zwei figurlich ornamentale Reliefentwürfe von Bildhauer G. Maybach ausgestellt, sowie die reichen schmiedeeisernen Gitterthore, welche die Fassade der einen Abteilung der badischen Kollektivgruppe bei der Ausstellung in Chicago schmückten.

Die Ausstellung Spitzer im Kunstgewerbemuseum. Eine der bedeutendsten Privatansammlungen besaß Friedrich Spitzer in Paris. Kurz vor seinem 1890 erfolgten Tode hatte er die Veröffentlichung des gegenwärtig im Kunstgewerbemuseum ausgestellten Prachtwerkes in Angriff genommen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

„Fingsten, das liebliche Fest, war gekommen.“ Dieser bekannte Vers ist jetzt gerade 100 Jahre alt.

12. Mai. Der hier weilende jugendliche Pianist Raoul von Koszalki hat durch seinen Vater einen Kontrakt abgeschlossen, der ihn für die nächste Saison zu einer Tournee in Nordamerika verpflichtet, wofür 1 Million Mark garantiert worden.

Neueste Nachrichten.

Bremen, 12. Mai. Der gestern erschienenen amtlichen Statistik zufolge betrug die Auswanderung über Bremen im April d. J. 5416 Personen gegen 4836 im März und 2517 im Februar. Im April 1893

wanderten 15,098 Personen aus. Die Gesamt-Auswanderung der ersten 4 Monate des Jahres 1894 betrug auf 14,838 gegen 28,853 Personen im gleichem Zeitraum des Vorjahres und 50,000 Personen im ersten Jahresdrittel 1892.

Paris, 12. Mai. In der Kammer bekämpfte der Abgeordnete Dejeante den Antrag Reineck's über die Hebung der Deffentlichkeit der Hinrichtungen und beantragte Abschaffung der Todesstrafe.

London, 12. Mai. Viceadmiral Ryster, der Kommandeur des im Firth of Forth eingetroffenen deutschen Geschwaders hat eine Einladung der Stadt Edinburgh, soweit sie die Offiziere betrifft, abgelehnt.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Währisch-Osterau, 12. Mai. Im ganzen Gebiet ist Alles ruhig. Die Verhaftung des Streikführers Solar hat in der Situation keine Veränderung herbeigeführt.

Budapest, 12. Mai. Nach einem Schreiben des türkischen Handelsministers an das ungarische Handelsministerium hat die Pforte die Absicht, im Jahre 1896 in Konstantinopel eine große Weltausstellung zu veranstalten.

Leitlich, 12. Mai. Die Polizei verhaftete heute Nacht die Frau des kürzlich in Untersuchungshaft genommenen deutschen Anarchisten Schleich (Wirth), weil bei nochmaliger Hausdurchsuchung eine große Menge Sprengpulver vorgefunden wurde.

Paris, 12. Mai. Gestern Abend um 11 1/2 Uhr fand in der Avenue Kleber ein Dynamitanschlag statt. Die Bombe explodirte an der Thür eines Hauses, worin der Sammelabrikant Rassing, der gerade abwesend war, wohnte.

Paris, 12. Mai. Bei der Explosion auf der Avenue Kleber wurde Niemand verwundet. Die Bombe war mit Dynamit oder einem chlorfauren Präparat geladen. Der Urheber ist noch unbekannt.

Paris, 12. Mai. Gestern fand ein Duell zwischen dem Redakteur der „Patrie“ und dem Redakteur des „Jour“ statt. Es erfolgte sechs maliger resultatloser Ringelwechsel.

Bereins- und Vergnügnngs-Anzeiger.

- Samstag, 12. Mai: Gesellschaft „Elektra“. 9 Uhr Vortrag im Schöffelhof. Sonntag, 13. Mai: Brauerei Schrempf. 4 Uhr Gartenkonzert der städtischen Jugendkapelle aus Pforzheim.

Holz-Versteigerung.

Das Bezirksforstamt Gernsbach...
Versteigert aus Domänenwald
„Gernsbach“ mit unversäuslicher
Borgfrist oder Rabattbewilligung am
Samstag den 19. Mai 1894,
früh 9 Uhr beginnt, im Rath-
hause in Gernsbach: Tannenstämme
4 I., 32 II., 148 III., 846 IV. u. 328
V. Kl.; Tannenlöse 27 I., 98 II. u.
114 III. Kl.; 295 tann. Gerüststangen;
30 Eichenstämme IV. Kl., 68 eichene
Bagnertangen; ferner Scheitholz
Ster: 8 eichen, 232 tannen, Prügels-
holz Ster: 25 eichen, 138 tannen.
Vorzeiger des Holzes: Domänen-
wächter Zipse in Gernsbach, der
auch Auszüge fertigt. — Der weitaus
größte Theil des Holzes lagert in
Abtheilung I Hummelsberg, an der
Wasserscheide zwischen Murg- und
Döbthal. 5890

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es
gefallen, unsern unvergesslichen
Sohn, Vater, Schwiegersohn
und Onkel
Rudolf Raif,
heute Mittag 1 Uhr im Alter
von 68 Jahren unerwartet
schnell nach kurzem Unwohlsein
(Schlaganfall) zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bittet:
Marie Raif,
geb. Oeber.
Karlsruhe, den 12. Mai 1894.
Die Beerdigung findet Freitag
Montag, Nachmittags 3 1/2 Uhr
von der Friedhofkapelle aus statt.

Badischer Frauenverein.

Auf unsere Bitte um Zuwendung von Geldspenden zur Aufnahme
armer kranker Kinder in unsere Kinderobhutstation **Dürheim** sind bis
jetzt eingegangen: dch. Freifr. v. Schönau, Excell.: v. Fr. Max Wertheimer
in Mannheim 50 M.; dch. Fr. Hofstallmeister **Sachs:** v. Ung. 10 M., v.
G. R. 10 M.; dch. Fr. Geb. Rath **Almann:** v. Fr. S. M. 10 M., v.
Fr. J. 10 M.; dch. Fräul. M. v. **Beck:** v. Fräul. v. Froben 10 M., v.
Fräul. v. **Bed:** 5 M., v. Geb. Rath **Sebring** 20 M., v. Fräul. M. v. **Bed:**
10 M., v. Fr. Oberst **Stiefbold** 10 M.; dch. Fr. Medizinalrath **Lederer**
in Staufen: v. Mitgliedern des Frauenvereins in Staufen 30 M.; dch.
Fr. Hofarzt Dr. v. **Seysried:** Ergebnis einer Sammlung der Viktoria-
schule hier 152 M., v. Fr. E. 3 M., v. Fr. Senatspräsident **Wieland** 5 M.,
zusammen 335 M., wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.
Die Zahl der zur Aufnahme in die Anstalt angemeldeten armen
Kinder beläuft sich jetzt schon auf 69, von denen 30 der Stadt Karlsruhe
angehören; bei der stetigen Zunahme der Anmeldungen in den letzten Jahren
ist zu erwarten, daß in diesem Jahr die Zahl der aufzunehmenden Kinder
die im verfloßenen Jahr erreichte Gesamtzahl von 140 Kindern noch über-
steigen wird.
An Beiträgen stehen uns bis jetzt nur die obigen 335 M. zur Ver-
fügung.
In Folge unseres Aufrufes im Monat Oktober vorigen Jahres sind
uns Geldspenden in der Höhe von 13000 M. zugegangen, zu welcher Summe
noch die von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin gnädigst bewillig-
ten Summe von 12000 M. und die von den Kreisaußenbüchsen Baden,
Offenburg, Freiburg, Willingen, Konstanz und Mannheim uns zugewendeten
bzw. in Aussicht gestellten einmaligen Beihilfen in der Höhe von 3125 M.
hinzutreten; allein diese Gelder müssen für den aus hygienischen Gründen
dringend notwendigen Neubau der Anstalt Verwendung finden, können
daher für die Verpflegung der aufgenommenen Kinder nicht in Anspruch
genommen werden.
Da die Anstalt für die erste Serie der aufgenommenen Pflege-
linge in der zweiten Hälfte des Monats Mai eröffnet werden soll, so sind wir
genöthigt, wiederholt und dringend den Wohlthätigkeitsinn der hiesigen
Einwohner zu Gunsten der uns anvertrauten belagerten Kranken
Kinder anzusprechen und bitten, die uns zugehenden Geldspenden unserer
Abtheilungskasse oder einem der unterzeichneten Vorstandsmitglieder baldge-
fälligst zu stellen zu wollen, da wir sonst zu unserm Bedauern genöthigt
wären, einen Theil der Aufnahmefughe aus den Kreisen der Unbemittelten
zurückweisen zu müssen.
Frau Hofstallmeister **Sachs,** Freifr. v. Schönau-Beck, Frau v.
Stößer, Stefaniensstraße 71, Frau Oberbürgermeister **Lauter,** Freiherren-
v. **Seldeneck,** Fräulein v. **Beck,** Geheimrath **Sebring,** Geheimrath **Dr.**
Almann, Oberst **Stiefbold,** Hofarzt **Dr. v. Seysried,** Medizinalrath **Stieger,**
Karlsruhe, den 5. Mai 1894.

Der Vorstand der Abtheilung III.

Solitude.
Schönster und höchst gelegener Aussichtspunkt bei Stuttgart.
Luft- und Milchkurort.
Prospecte versendet auf Verlangen Domänenpächter **Th. Kreisler.**

Säurefreie Hochglanz-Wichse

Die Säurefreie Hochglanz-Wichse
Chemischen Fabrik vormals Hofmann & Schoetensack
in Ludwigshafen a. Rhein
übertrifft an Qualität alle anderen im Handel vorkommenden Schuh-
wachsen. Diese letzteren enthalten alle ohne Ausnahme noch eine gewisse
Menge freier Schwefelsäure und freie Säure in der Wichse wirkt bei
längerem Gebrauch zerstörend auf das Leder ein, macht dasselbe hart
und brüchig.
Unsere säurefreie Hochglanzwiche dagegen zeigt das gerade
Gegentheil. Diese Wichse ist vollständig neutral, sie konservirt daher
das Leder thatsächlich und verleiht dem Schuhwerk einen tief-schwarzen,
nicht krustigen bildenden Hochglanz.
Unsere säurefreie Hochglanzwiche wird daher bei längerem
Gebrauch in Folge ihrer garantiert vorzüglichen Qualität bald all-
gemeine Anerkennung und allseitige Verwendung finden. 7492.13.12
Chemische Fabrik vormals Hofmann & Schoetensack
Ludwigshafen a. Rhein

Kohlen-Offerte.
la Anhrflammkohl, gew. und gef., I oder II . . . 158.—
do. do. III . . . 130.—
la Anhrfettkohl, gew. und nachgefeilt, I . . . 165.—
do. do. II . . . 160.—
do. do. III . . . 130.—
Anhrmaschinenkohl, mal. Flammkohl, . . . 130.—
do. do. Fettkohle, 50/100 % Stücke . . . 122.—
do. do. 30/40 % do. . . 116.—
beste Anthracitkohl, gewaschen und gebleicht, Korn II . . . 235.—
Alles per 200 Ctr. ab Mannheim für sofortige Lieferung und
auf Jahresabschluss bei zeitiger Bestellung.
Sarkohlen, 1. Sorte 2. Sorte
do. do. gewaschene Würfel, verschiedener Größe,
ab Grube zu Bergamtsvertragspreisen auf Abschluß.
Schriftliche Bestellungen befördert die Expedition der „Bad.
Presse“ unter Nr. 5924. 5924*

Stellung
Erstling f. ledigen. Herren
Probst u. Brög. 10 St.
d. b. km. Beamt.-Berech.
Stettin, Deutschstr. 1140

**Trotz Mamertus, Pankratus,
Servatius und Bonifazius**
rathen wir allen Kanal-Interessenten
jetzt **Maxau a. Rh.** zu besuchen, um sich
einen Begriff vom **Leben und Treiben bei regem
Schiffsverkehr** (stattliche Zahl 15 Schiffe und
sogar 1 Baggermaschine) auch für unsern Steinkohlen-
Stich-Kanal zu machen.
Gleichzeitig bringen unsere eingetroffenen
Ruhr-Fettschrot, Nuss- und Schmiedekohlen la.
ab Schiff in empfehlende Erinnerung. 5941
Lager: **Gehres & Schmidt,** Kohlen, Coaks, Holz u. Holzkohlen.
Kriegsstrasse 2e und Maxau a. Rh. Bestellungen werden auch Adler-
strasse 1a entgegengenommen.
Kontor: Kaiserstrasse 126
Telephon Nr. 200.

PATENTE
Richard Lüdgers Civil-Ingenieur
in Görlitz

Buchführung
u. Comptoirsachen lehrbuch gegen
Monatsraten **Handels-Vereinigung
Norgensien Wagdeburg.** Pros-
pekt und Probebrief gratis und
frei. 5242

**3 Meter f. blau, braun od. schwarz
Cheviot**
zum Anzuge für 10 Mark, 2 1/2 Meter
desh. zum Jackett f. 7 Mark. In Kamme-
garne u. Hofenstoffe außer billigs, ver-
sendet franco gegen Nachnahme
J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei
Aachen. Anerkant vorzügliche Bezugs-
quelle. Muster franco zu Diensten.

Bitte.
Wer leibt einem Geschäftsmann
150 Mark auf 6 Monate gegen Hinter-
legung einer Feuerversicherungspolice
von 1500 M.? Gest. Offerten unter
Nr. 5880 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 3.2
Ueberall fester Verdienst f. f. f.
Personen, keine Verunsicherung —
kein Fehlen oder Saufen. Ohne
Kosten oder Risiko. Off. Verdienst.
5760.2.1 **Dress Köhli,** Frankfurt a. M.

Damen
jeden Standes finden diskrete Auf-
nahme bei gewissenhafter Pflege bei
Frau **Stecher, Hebamme,**
Karlsruhe, Bähringerstraße 76.
Die Agentur e. la. Hamburg.
Cigarren-Firma ist zu vergeb. Hohe
Bergstr. Berl. vorzugsw. a. Priv.
u. Restaur. Bew. u. E. 2401 an
Geinr. **Gisler,** Hamburg. 5939.4.1

Flügel
ein sehr gut erhaltener, mit gutem
Ton, ist wegen Platzmangel preis-
würdig zu verkaufen. 5938
Werbstraße 25, Hinterhaus.

Lokomobil
ist unter Garantie wegen Mangel an
Platz sofort zu verkaufen und kann
jederzeit im Betrieb gesehen werden.
Näh. **Durlach** Palmalienwee 1 b.

Wohnung
mit 4 Zimmern in der Altstadt zu
mieten gesucht. Offerten unter
A. R. an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.
N. Adlerstraße 6, 5. Stock ist auf den
15. Mai oder 1. Juni ein
freundl. möblirtes Zimmer zu
vermieten. 5947
Werbstraße 43, 4. Stock, ist ein
möblirtes Manjardenzimmer so-
fort zu vermieten. 5936

**Brothherzog. Hoftheater
zu Karlsruhe.**
Sonntag den 13. Mai 1894.
Vorstellung im Sonder-Abonnement.
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenspektakel von Richard
Wagner.
Zweiter Tag.
Siegfried.
In drei Aufzügen.
Regie: Herr **Schön.**
Personen:
Siegfried . . . Herr Oberländer.
Mime . . . Herr Rosenber.
Der Wanderer . . . Herr Blum.
Alberich . . . Herr Rebe.
Fafner . . . Herr Heller.
Erda . . . Fräul. Friedlein.
Brünnhilde . . . Fräulein Mailbac.
Stimme des
Waldoogels . . . Fräulein Fritsch.
Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.
Kasseneröffnung 5 Uhr.
Große Preise.
Montag den 14. Mai 1894.
2. Quartal. 66. Abom.-Vorstellung.
Der eingebildete Kranke.
Lustspiel in drei Akten von Moliere
unter Benützung der Baubühnen'schen
Uebersetzung. ***
Regie: Herr **Lang e.**
Personen:
Argan . . . Herr Wassermann.
Belinde, d. zweite
Frau . . . Frau Höder.
Angelique, Ar-
gan's Tochter . . . Fel. Schwendemann
Louison, ihre kl.
Schwester . . . Fräulein Rod.
Verbalde, Argan's
Bruder . . . Herr Mart.
Cleanthe . . . Herr Panzer.
Dr. Diaforius . . . Herr Reiff.
Thom. Diaforius,
dessen Sohn . . . Herr Drehm.
Dr. Burgon, Ar-
gan's Arzt . . . Herr Kempf.
Fleurant, Apo-
theker . . . Herr Hallego.
Herr de Bonnefoi
Toinette, Argan's
Dienstmädchen . . . Frau Bichter.
Zwei Kaktien.
Szene: Paris, Zimmer d. Frau Argan.
***) Ohne Fallen des Vorhangs.

Sonne und Erde.
Ballet in zwei Akten (fünf Bilder)
von F. Gaul und J. Hafreiter.
Musik von J. Bayer.
Einstudirt von Herrn Balletmeister
Rathner.
Erstes Bild. Allegorie.
Zweites Bild. Im Fliederhalm.
(Frühlings.)
Drittes Bild. Am Meeresstrande.
(Sommer.)
Viertes Bild. Von Berg zu Thal.
(Herbst.)
Fünftes Bild. Rückgang in der
Christnacht: der Wald im Winter.
(Winter.)
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.
Kasseneröffnung 1/6 Uhr.
Mittel-Preise.

Dienstag den 15. Mai. Vorstellung
außer Abonnement. Aus Anlaß
des sechsten allgem. deutschen Feu-
er-Assoziations-Tages. **Hänsel und
Gretel.** Märchenstück in zwei
Akten (drei Bildern) von Adelheid
Wette. Musik von Engelbert Humper-
dinck. — **Die Puppenfee.** Panto-
mimisches Balletdivertissement von
J. Hafreiter und F. Gaul. Musik
von Joseph Bayer.

Achtung!!
Nächsten Dienstag 15. Mai: **Total-
Ausverkauf** von reinlichenen
abgepaßten Küchen-Handtüchern 6 St.
M. 1.25, abgepaßten reinlichenen
Staub-Handtüchern 6 Stück M. 2.25,
reinlichenen Tischdecken M. 1.—
bis M. 1.50, reinlichenen Tisch-
decken 6 Stück M. 1.25, feinste Dual
M. 2.40, Protivlappen 6 Stück 25
Pfg., Staubtücher 6 Stück 50 Pfg.,
leinenen Teller- und Gläserdecken
6 Stück M. 1.25, prima Frauen-
hemden, Bettjaden, Socken, unzer-
reißbaren Wiener Corsets, besten
halbseidenen Handschuhen u. Paupen
40 Pfg., Strümpfen, Unterrocken spott-
billig. **Fenchel a. Berlin.**
30 Waldstrasse 30
(nächt der Passage).

**Allgemeine
Arbeitsnachweis-Anstalt**
gegr. u. geleitet v. gemeinnützigen Ver-
einen mit Unterstützung des Stadtraths).
Freiburg i. Br.
Schusterstraße 21.
Stellen finden sofort:
1 Bürstenholzhöcker, 1 Friseur, 1
Kellner, 1 selbständiger Koch, Maler
u. Anstreicher, 1 Sattler auf Koffer,
2 Schlosser (1 als Heizer, 1 als Ma-
schinist zur Besorgung von Repara-
turen an Dampfmaschinen), Schnei-
der, Schreiner auf Bau und Möbel,
Wagner, Zimmerleute, Keller und
landwirtschaftliche Arbeiter. 3470
Weibliche Diensthöten:
Mädchen für Alles für hier und nach
auswärts, Köchinnen für auswärts,
bessere Zimmermädchen, Küchenmäd-
chen, Mägde für Landwirtschaft, 1
Zadnerin für auswärtige Conditorei.

Stellen suchen:
Handwerksgesellen aller Branchen
— Hausbuden, Portiers für Saison,
Kutscher, Diener, Ausläufer, Maga-
ziniere, Tagelöhner, Leute f. Vertrauens-
stellen (cautionsfähig) u. tüchtige
weibliche Diensthöten jeder Art.
Lehrlings-Vermittlung
für sämmtl. Gewerbe.

Schützenhaus Karlsruhe

(Hardtwald).

Sonntag, am 1. Pfingstfeiertag, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses Fest-Concert

gegeben von der

Capelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,
unter Leitung des Königl. Musikdirigenten **H. Liese.**

Eintritt à Person 20 Pfennig. Kinder frei.

Gewähltes Programm. 5985

Restauration zur Wolfschlucht

Schützenstraße 10. 5949

Ueber die Feiertage:

H. S. Fels'schen



Pfingst = Bod.

Eröffnung der Garten-Wirthschaft.

Sonntag Morgen von 10 Uhr ab:

Frischen Zwiebelkuchen,

was empfiehlt

C. Böhringer.

Gasthaus zur Stadt Baden,

Kriegstraße 120

empfehlen reine Oberländer Weine, gute Küche,

Kaffee, selbstgebranntes Zwetschgen- und

Kirschenwasser. Während der Feiertage ff. Stoff

H. S. Fels'sches **Boockbier.**

Prächtige schattige Garten-Wirthschaft.

5948

Achtungsvoll

A. Degler.

Aug. Fels'sche Bierhalle,

27 Kaiser-Allee 27.

Pfingst-Montag:



Grosses Tanzvergnügen,

wozu ergebenst einladet 5918.2.2

Wilh. Palmer.

Rinheim. 5934

Gasthaus zum Schwanen.

Am Pfingstmontag den 14. Mai

findet bei Unterzeichnetem



Tanz-Belustigung

statt. Dabei empfehle ich die

Eröffnung meiner Garten-Wirthschaft

bei Verabreichung guter Speisen und Getränke und lade zu
recht zahlreichem Besuch freundlichst ein. **Ernst Borell.**

L. Stromeyer & Co.

Konstanz.

Mechanische
Segeltuch- und
Leinen-Weberei,
Wagendecken-, Zelte- und
Baracken-Fabrik.



Spezial-Fabrikate:

Wasserdichte Wagendecken, Pferddecke für Sommer
und Winter.

Marquisen- und Zeltstoffe, glatt und gestreift.

Zelte verschiedenster Konstruktion für jeden Zweck nach besonderem
illustrirtem Katalog.

Segeltuch in Baumwolle und Leinen, roh, gefärbt und imprägnirt,
50-400 Ctm. breit.

Drilllich, Zwilch, Rohleinen, Steifleinen, technische Gewebe.

Säcke, Sackstoffe, Juteleinen.

Wasserdichte Leindecken in grossen Quantitäten zum Ver-
mischen für Transport- und Bedachungszwecke.

Festhallen, Ausstellungszerle, Wirthschaftszelte,

Musikzerle in verschiedenen Grössen zum Vermiethen und
Verkauf.

Baracken, transportabel, verbessertes Döcker'sches System mit
imprägnirter Pappe oder Segeltuch bekleidet, z. B. Kranken-, Isolir-
und Wirthschaftsbaracken, transportable Gebäude aller Art.

Preislisten, Zeichnungen und Proben werden
auf Wunsch zugesandt. 1642.4.4

Hauscouverts

mit Firma in diversen Farben und
Qualitäten billigst zu beziehen durch die
Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Der einzige gute Thee!



Zur Bequemlichkeit unserer Kunden lassen wir den Thee verzollen und senden ab deutscher Grenz-
station Eydtkuhnen. Preis in Original-Packung incl. Zoll M. 3.50. — ausgelesener Kjachta M. 5.50 — per russ.
Pfd. unter Nachnahme. Bei 3 Pfd. franko. 2353*

Thüringer

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung

Eröffnung:
1. Mai.

Erfurt 1894.

Schluss:
30. September.

Einzig große Landes-Ausstellung in Deutschland

während dieses Jahres, verbunden mit einer aus dem ganzen Deutschen Reiche besichtigten

Sonder-Ausstellung

von Motoren und Hilfsmaschinen für das Kleingewerbe. 4546.6.3

Vorführung von Musterwerkstätten in vollem Betriebe.

Gartenbau- und landwirthschaftliche Ausstellung.

Der Ausstellungsplatz befindet sich in landschaftlich reizvoller Lage in unmittelbarer Nähe des neuen Staats-
bahnhofes und umfasst eine Fläche von 9 Hektar, von welcher 18 000 qm auf Ausstellungsgebäude entfallen.

In achter Auflage erschien soeben und ist durch den
Verlag der „Badischen Presse“ in Karlsruhe zu beziehen:

Die Höllenthalbahn,

bester, reichhaltigster und billigster Führer durch Freiburg,
das Höllenthal und den südlichen Schwarzwald

von **Ad. Friß,**

Großh. Obergeometer

der Generaldirektion der bad. Staats-Eisenbahnen.

Mit 1 Uebersichts-Karte, 1 Längenprofil der Bahnanlage, 1 Stadt-
plan von Freiburg, 4 gute Spezial-(Weg-)Kärtchen (auf den
Feldberg, Belchen, Schauinsland und Kandel) und sehr schönen
Ansichten.

Preis 1 Mark 20 Pfennig.

Gegen Einsendung von 1 Mark 30 Pfennig in Briefmarken
wird der Führer nach allen Orten Deutschlands und Oesterreichs
franko versendet.

Ferner ist von obigem Verlage zu beziehen das schönste,
reichhaltigste und billigste

Album

von

Freiburg und dem Höllenthal

und dessen herrlicher Umgebung.

Eine Serie von ca. 40 der schönsten Ansichten,
aufgenommen von Maler **Felix Faller.**

Preis Mark 1.—, fein geb. Mark 1.50.

schnell, sicher, gut und
billig nach Ameri-
ka fahren will, wende
sich an 4687*
F. Kern, Karlsruhe,
Kaiserstraße 9,
obrigkeitl. concess. Ge-
neral-Agent für Baden.

Fenster-Rouleaux

(im Blumen-, Landschaften-,
altdeutschen Buntglas-Genre etc.)
bringe in empfehlende Erinnerung.

Schaufenster-Rouleaux

mit beliebiger Firma-Schrift
werden in jeder Dimension geschmac-
voll und prompt angefertigt. 5880

W. Müllejans.

Tapeten-Fabriklager,
Kaiserstrasse 124 a.

Prima Metzger Spargel.
tägl. frisch gebochen Postcoll. 10 Pf.
incl. Korb fr. geg. Nachn. M. B.
C. Barnarius, Meh. 5709.10.6

Wirthschafts-Verkauf.

Unterzeichnete verkauft
sein in Försch b. Kuppenheim
gelegenes

Gasthaus z. grünen Baum.

Realrecht. 3 Minuten vom
Schloß Favorite gelegen.
welches ich 9 Jahre rentabel
betrieben habe, unter gün-
stigen Bedingungen.

H. Welscher,
5909.2.1
Gastwirth.

Fahrräder,

bester Fabrikat, feinste Aus-
stattung, mit Pneumatik und
Vollstrecken, empfiehlt zu
äußerst billigen Preisen

P. Eberhardt,
5882.2.2 Grenzstraße 10.

August Pfetsch, Uhrmacher,

Kronenstrasse 45, 10

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
gold., silb. Taschenuhren, Regulatoren,
Standuhren in allen Holzarten, Schwarzwälder
Uhren, Wecker von M. 3.50 an.
Ketten, Ohrringe und Ringe, Broschen u. i. w.
in allen Preislagen in guter Qualität zu billigsten Preisen.

